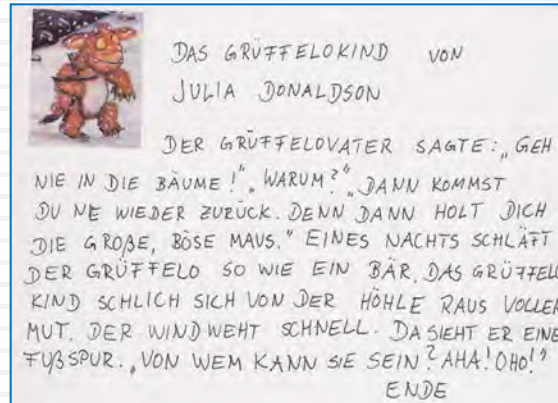


Schreiben lernen durch Diktieren



Herzlich Willkommen!

Bausteine



- Einstieg am Beispiel einer Diktierszene zum ‚Grüffelokind‘
 - ▣ Gruppenarbeit zum Video mit Blick auf das **Verhalten des Kindes** und **der Skriptorin**
 - ▣ Gemeinsame Diskussion

- Den Übergang vom Sprechen zum Schreiben meistern

- Diktieren im Kontext von Mehrsprachigkeit
 - ▣ Gruppenarbeit am Beispiel eines Tondokumentes von Rohan
 - ▣ Gemeinsame Diskussion

Ein beispielhafter Einblick

- Diktieren zur Geschichte (und zum Hörbuch) **Das Grüffelokind**



- Die **Schreibaufgabe:**

Du hast die Geschichte vom Grüffelokind und der Maus gehört. Auf diesem Blatt kannst du etwas dazu aufschreiben, was DIR wichtig ist. Ich schreibe es für dich.

- **Schreiben zu Vorgaben** (vgl. Dehn/Merklinger/Schüler 2011)

Sanjas Text zum Grüffelokind



DAS GRÜFFELOKIND VON
JULIA DONALDSON

DER GRÜFFELVATER SAGTE: „GEH NIE IN DIE BÄUME!“ „WARUM?“ „DANN KOMMST DU NE WIEDER ZURÜCK. DENN DANN HOLT DICH DIE GROßE, BÖSE MAUS.“ EINES NACHTS SCHLÄFT DER GRÜFFELO SO WIE EIN BÄR. DAS GRÜFFELOKIND SCHLICH SICH VON DER HÖHLE RAUS VOLLER MUT. DER WIND WEHT SCHNELL. DA SIEHT ER EINE FUßSPUR. „VON WEM KANN SIE SEIN? AHA! OHO!“

ENDE



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU

Beobachtungsauftrag für das Video

- Was beobachten Sie im Verhalten von Sanja?
- Was beobachten Sie im Verhalten der erwachsenen Schreiberin?

Sanja verändert ihre Sprechweise

- **Ausgliedern von Wörtern**

(der Grüffelovater/sagte/eines Nachts/denn dann holt dich)

- **Langsame und gedehnte Artikulation**

- **Schriftsprachliche Explizitformen**

„**E**ines Nachts schläft der Grüffelo so **wie'n** Bär.“ wird durch die Schreibpause der Skriptorin zu „**wie ein** Bär.“

→ **Aufmerksamkeit auf Sprache als Gegenstand;
Vergegenständlichung**

Sanja formuliert ‚wortgenau‘

- **Figurenrede markieren:**
Der Grüffelovater sagte...
 - **Überarbeiten** im Prozess der Entstehung:
*Das Grüffelokind **schlief**, **schlie**: **schli:ch** sich von der H ö h l e mit voller Mut.*
 - „Stopp mal, jetzt will ich was sagen, das sollst du nicht aufschreiben“
 - ... Das Grüffelokind schlich sich [Skriptorin liest]
*v o n d e r H ö h l e **raus** voller Mut.*
- **Prinzip der Wörtlichkeit**

Die Skriptorin

- spricht (**halb**)**laut im Schreibtempo mit**
- **artikulierte Endungen** so, wie man sie schreibt
- **gibt dem Kind Zeit**, eine Formulierung zu finden, **verändert die Formulierungen des Kindes inhaltlich nicht**
- **fragt bei langen Sätzen** zwischendurch noch einmal **nach, wie es weitergeht**
- **liest bereits Geschriebenes** (manchmal auch den ganzen Text) **erneut vor, damit das Kind** an die bereits notierte Formulierung **anknüpfen kann**

„Ich sag noch mal: Eines Nachts schläft der Gruffelo so wie ein Bär. Das Gruffelkind schlich sich [?]“

- überlässt dem Kind, wann es fertig ist, **beeinflusst die Textlänge nicht**

Die Skriptorin

- zeigt auf die Wörter, die sie gerade liest
- hält den Stift in Schreibposition
- macht an bestimmten Stellen beim Aufschreiben eine Pause:
 - Wortstellung im Nebensatz

Auf dem Papier steht DIE MAUS SAGTE, DASS:

Kind: der Grüffelo

Skriptorin: *der Grüffelo*

Kind: : *schon sie eingeladen hat.*

Skriptorin : *Dass/ die Maus sagte, dass der Grüffelo [?] [liest vor]*

Kind: : *sie schon eingeladen hat.*

(Skriptorin: Christina Mohlitz)

□ Satzstellung und Korrektur des Partizip Perfekt

Ramin: *Dann, der hat gesch r ei: b e n.*

Skriptorin: *Dann [?]*

Ramin: *hat er geschrieben.*



Die Skriptorin

- zeigt auf die Wörter, die sie gerade liest
- hält den Stift in Schreibposition
- macht an bestimmten Stellen beim Aufschreiben eine Pause:
 - Wortstellung im Nebensatz

Auf dem Papier steht DIE MAUS SAGTE, DASS:

Kind: der Grüffelo

Skriptorin: *der Grüffelo*

Kind: : *schon sie eingeladen hat.*

Skriptorin : *Dass/ die Maus sagte, dass der Grüffelo [?] [liest vor]*

Kind: : *sie schon eingeladen hat.*

(Skriptorin: Christina Mohlitz)

□ Satzstellung und Korrektur des Partizip Perfekt

Ramin: *Dann, der hat gesch r ei: b e n.*

Skriptorin: *Dann [?]*

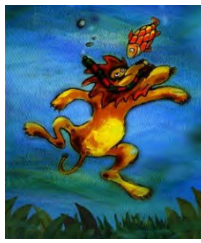
Ramin: *hat er geschrieben.*




Lernmöglichkeiten beim diktierenden Schreiben

1. **Zerdehnte Kommunikationssituation:** Es stehen ausschließlich sprachlicher Mittel zur Verfügung (ohne Gestik, Mimik, Intonation, Rhythmus, Sprechgeschwindigkeit, Akzent)
2. **Der Leser ist zeitlich und räumlich entfernt:** Explizierung/Entfaltung (Bildungssprache), monologischer Text statt Dialog
3. **„Unerträgliche Langsamkeit des Schreibens“** gibt Zeit zum Formulieren und Strukturieren
4. Ein Text lässt sich im Nachhinein **betrachten, korrigieren, überarbeiten**
5. Die **Aufmerksamkeit auf Sprache als Gegenstand** richten
(vergl. Augst/Dehn 2007: Rechtschreibung und Rechtschreibunterricht 2007)

Martin: *Das mit dem Nilpferd...*



1. M: [13] Wo der Nilpferd das schreiben muss. Wo der Nilpferd, da wo der Nilpferd, dann, dann wo er den in Wasser schmeißt und dann sagt, ich möchte das nicht. Und der ist dann so böse.
2. S: Hm.
3. M: Das.
4. S: Das willst du aufschreiben? **Was soll ich denn dann genau schreiben?** [liest] Der Löwe kann nicht schreiben.
5. M: Hab ich doch eben schon gesagt. 
6. S: Ja, und das hab ich noch mal vorgelesen. **Und wie geht's jetzt weiter?**
7. M: Ähm, das, das, das, das denn, das der schmeißt den doch in Wasser und der Nilpferd, der Nilpferd schreibt das auf.

Martin: *Das mit dem Nilpferd...*



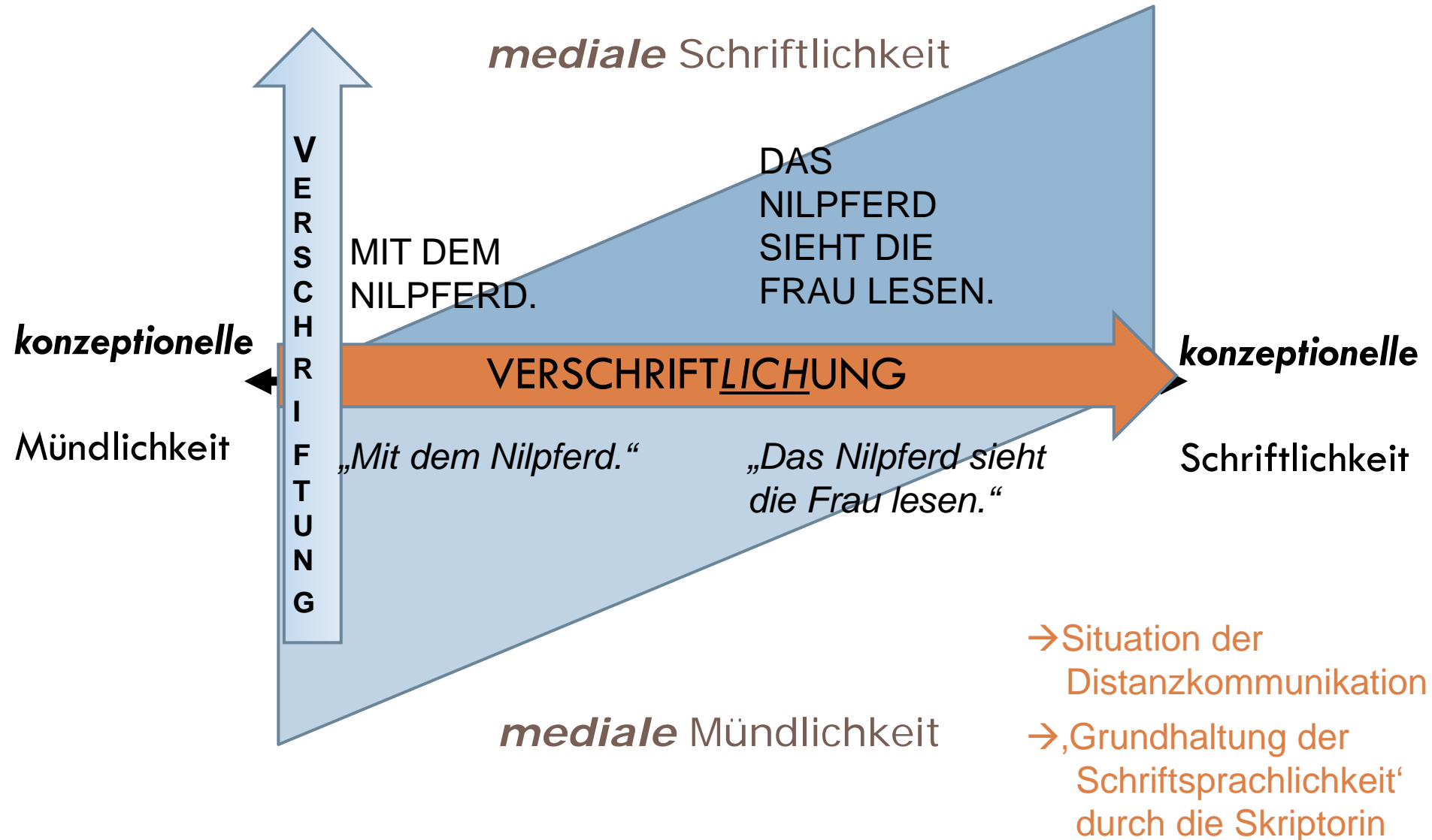
8. **S: Hm. Und womit soll ich jetzt anfangen zu schreiben?**
9. **M: Mit dem Nilpferd.**
10. **S: Soll ich schreiben ‚Mit dem Nilpferd‘?**
11. **M: Nein. Du musst das dann schreiben, wo, du hast doch, du hattest das doch vorgelesen, dass da so standte mit dem Nilpferd irgendwas.**
12. **S: Genau.**
13. **M: Mehr weiß ich nicht.**
14. **S: Aber ich möchte ja wissen, was davon in DEINEM Kopf ist und was DU jetzt möchtest, was ich dazu aufschreib‘. So wie DU das sagen würdest.**

Martin: *Das mit dem Nilpferd...*

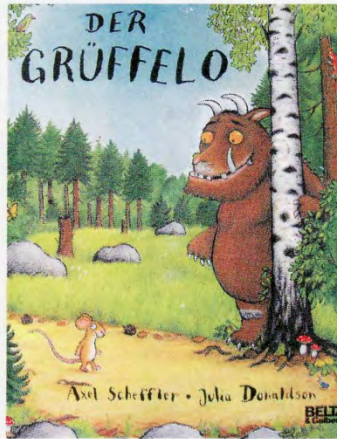


15. M: [29] (Das) Nilpferd äh, hat, hat, ha/ das sieht die Frau lesen.
16. S: Ok, soll ich anfangen mit ‚Das Nilpferd‘?
17. M: Hm.
18. S: *Das Nilpferd sieht [?] die Frau [?]*
19. M: Frau
20. S: *Lesen.*
21. M: Lesen.

Kontinuum von konzeptioneller Mündlichkeit und Schriftlichkeit



Text und Diktierszene von Rohan zum ‚Grüffelo‘



H10-4

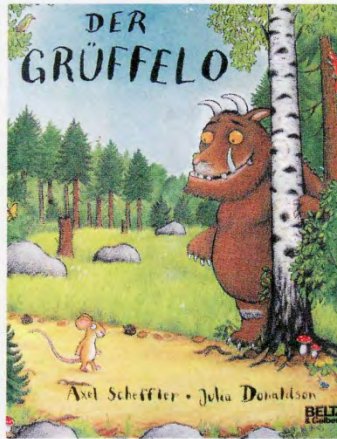
DIE MAUS SPAZIERTE IM WALD HERUM. UND DA KOMMT DER FUCHS. UND FREUTE SICH SEHR. UND DA SAGT ER: „ ICH HABE GÖTTERSPEISE IM AST.“ „ SCHRECKLICHEN DANK. ICH MUSS LEIDER ZUM ESSEN

BEI DEM GRÜFFELO.“ ER SAGT: „ WAS IST DAS FÜR EIN TIER?“ „ DEN KENNST DU NICHT? DEN SCHREIB ICH VON DIR.“ ER HAT SCHRECKLICHE HAUER UND SCHRECKLICHE KLAUEN UND SCHRECKLICHE ZÄHNE UM TIERE ZU KAUFEN.“ „ WO TRIFFST DU IHN?“ „ GLEICH HIER UNTEN AM STEIN. UND LIEBLINGS MAG ER FUCHSSPIß ZUM MITTAG. DAS FÄNDE ER FEIN.“

Beobachtungsauftrag für das Tonbeispiel:

- Was ist in dieser Situation lernförderlich?
- Welche Fragen haben Sie an diese Diktierszene ?

Text und Diktierszene von Rohan zum ‚Grüffelo‘



H10-4



DIE MAUS SPAZIERTE IM WALD HERUM. UND DA KOMMT DER FUCHS. UND FREUTE SICH SEHR. UND DA SAGT ER: „ ICH HABE GÖTTERSPEISE IM AST.“ „ SCHRECKLICHEN DANK. ICH MUSS LEIDER ZUM ESSEN

BEI DEM GRÜFFELO.“ ER SAGT: „ WAS IST DAS FÜR EIN TIER?“ „ DEN KENNST DU NICHT? DEN SCHREIB ICH VON DIR.“ ER HAT SCHRECKLICHE HAUER UND SCHRECKLICHE KLAUEN UND SCHRECKLICHE ZÄHNE UM TIERE ZU KAUFEN.“ „ WO TRIFFST DU IHN?“ „ GLEICH HIER UNTEN AM STEIN. UND LIEBLINGS MAG ER FUCHSSPIß ZUM MITTAG. DAS FÄNDE ER FEIN.“

Lerngelegenheiten entstehen durch die implizite Korrektur grammatischer Fehler:

- Präpositionen: in Wald → im Wald (Z. 5)
- Satzbau: **zu** Tiere zu kauen → um Tiere zu kauen (Z. 55)
- Verbformen: Das **find** er fein → das findet er fein (im Text: fände, was eigentlich nicht richtig ist...) (Z. 72)
- Artikel: bei **den** Grüffelo → bei dem Grüffelo (Z.33)
- Personalpronomina: Dann hat **er** geschrieben → *Da:nn hat sie geschrieben ... (gemeint ist die Giraffe)*
- Possessivpronomina: Kröte zieht **seinen** Badeanzug aus → Kröte zieht ihren Badeanzug aus.

Kurze Abschlussreflexion



- Worin sehen Sie Chancen des diktierenden Schreibens?
- Was nehmen Sie aus dem Workshop mit?

Weitere Informationen zum Thema:



... sowie auf den Homepages von Petra-Hüttis-Graff und mir.

Das **Video von Sanja** ist hier auf CD veröffentlicht: Bartnitzky, Horst/Hecker, Ulrich (Hg.) (2010): Allen Kindern gerecht werden. Aufgabe und Wege. GSV Band 129. Frankfurt am Main: Grundschulverband, S. 238-265.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



DAS GRÜFFELOKIND VON
JULIA DONALDSON

DER GRÜFFELOVATER SAGTE: „GEH
NIE IN DIE BÄUME!“ „WARUM?“ „DANN KOMMST
DU NE WIEDER ZURÜCK. DENN DANN HOLT DICH
DIE GROÙE, BÖSE MAUS.“ EINES NACHTS SCHLÄFT
DER GRÜFFELO SO WIE EIN BÄR. DAS GRÜFFELO-
KIND SCHLICH SICH VON DER HÖHLE RAUS VOLLER
MUT. DER WIND WEHT SCHNELL. DA SIEHT ER EINE
FUßSPUR. „VON WEM KANN SIE SEIN? AHA! OHO!“

ENDE

„DER Maus? DIE Maus!“

1. S: Du hast die Geschichte vom Gruffelo undder Maus gehört. Auf diesem Blatt kannst du etwas dazu aufschreiben. Was DIR wichtig ist.
2. N: Hm. Die/ der Fuchs kommt zu die Maus [?]
3. S: *Der/*
4. N: */Fuchs*
5. S: *Fuchs koßmmt zu, lass das bitte liegen, **der** Maus.*
6. N: *ßmm*
7. N: Und dann, und dann kommt die EULE zu die Maus.
8. S: *Und dann kommt die Eule zu **der** Maus.*
9. N: **DER** Maus [?] **DIE** Maus. [lacht]



„DER Maus? DIE Maus!“

10. S: Richtig, DIE Maus. Die Maus geht im Wald spazieren.
11. N: Ja.
12. S: Aber die Eule kommt zu DER Maus. Das ändert sich. Du hast Recht. Eigentlich ist es DIE Maus.
13. N: Hm.
14. S: Aber es heißt Sie kommt zu DER Maus.
15. N: Hm. Ich dachte DIE.
16. S: Ist auch richtig. Kommt drauf an, wo es im Satz ist.
17. N: Hm.
18. S: Soll ich noch mal lesen [?] Der Fuchs kommt zu der Maus. Und dann kommt die Eule zu der Maus.
19. N: Hm. [2] Und dann kommt die Schlange zu die Maus.